

## **Besuch aus Burgthann am Bauhof der Gemeinde Berg**

Die Berger Nachbargemeinde Burgthann bereitet derzeit den Bau des kommunalen Bauhofs vor und sieht sich bei anderen Gemeinden um, wie dort gebaut wurde bzw. wie der Betrieb organisiert ist. Nun haben sich stellvertretender Bürgermeister Hermann Bloss, der Gemeinderat und Mitarbeiter der Gemeinde den Bauhof in Berg und Neumarkt betrachtet. Bürgermeister Helmut Himmler begrüßte die Gäste aus dem Nürnberger Land und insbesondere seinen Kollegen Hermann Bloss und erläuterte den Erweiterungs- und Sanierungsbedarf einschließlich der energetischen Optimierung der Gebäudeteile aus den 1970er Jahren.

Ingenieur Bernard Birgmeier, Bauhofleiter Willi Ulherr sowie Ralph Dotzer vom gleichnamigen Ingenieurbüro informierten über Planung und Ausführung der abgeschlossenen Baumaßnahme an der Waller Straße, die insgesamt 800.000 Euro gekostet hat.

Im kommenden Jahr wird die Gemeinde Berg unmittelbar neben dem Bauhof auch die Zentrale der kommunalen Wasserversorgung einschließlich der gesamten Technik neu bauen. Hierfür sind nach Angaben des Bürgermeisters 1,4 Millionen Euro in der Finanzplanung des Gemeindehaushalts vorgesehen und das Ingenieurbüro Dotzer bereitet schon die Ausschreibung der einzelnen Gewerke vor.

Neben dem Ausbau der regenerativen Stromerzeugung arbeitet die Gemeinde – so Himmler – Zug um Zug an der energetischen Optimierung sämtlicher gemeindeeigenen Gebäude, denn noch vor dem Ausbau der erneuerbaren Energien komme die Energieeinsparung. In diesem Jahr wurden auf den vier Dächern des Bauhofs und den Dächern der Kläranlage in Meilenhofen in Kooperation mit der „Jurenergie“ Photovoltaikanlagen errichtet, die seit einem halben Jahr Strom erzeugen und ins Netz der e.on Bayern einspeisen.

